

Zu große finanzielle Belastungen für Kommunen

Trotz schwieriger Finanzlage rechnet Gottenheim mit einer Zunahme an Ausgaben / Gemeinde für gestellte Aufgaben unterfinanziert

Gottenheim. Beim Gemeindehaushalt 2025 rechnet die Gemeindeverwaltung von Gottenheim mit einer Zunahme an Ausgaben trotz schwieriger Finanzlage und kritisiert die ungerechte Aufgabenverteilung zwischen Bund, Land und Kommunen. Mit einem Volumen von rund zehn Millionen Euro erreicht der Gemeindehaushalt von Gottenheim bisher ungeahnte Höhen. Im Ergebnishaushalt wird dabei eine Unterdeckung von knapp einer Million Euro erwartet, wie Martin Ziegler, als Vertreter der sich im Mutterschutz befindlichen Rechnungsamtsleiterin Vanessa Stofer,

bei der Einbringung des Haushaltes erläuterte. Ziegler ist Rechnungsamtsleiter in Denzlingen. Laut Haushaltsrede von Bürgermeister Christian Riesterer funktioniere der Finanzausgleich zwischen Bund, Ländern und Kommunen nicht mehr, auch Gottenheim sei für die der Gemeinde gestellten Aufgaben unterfinanziert.

Die Gemeinden bekämen immer mehr Aufgaben, aber oft nicht genug Geld dafür, monierte Bürgermeister Riesterer in seiner Einführung. Beispiele seien der Rechtsanspruch auf eine Kinderbetreuung und vieles mehr im sozialen Be-

reich. Eine große Belastung für die Kommunen sei auch die Kreisumlage, so Riesterer, auch wenn klar sei, dass der Landkreis das Geld zur Erfüllung seiner Aufgaben brauche. Riesterer sprach von einem strukturellen Problem bei der Finanzierung der Kommunen, das Geld müsse den Aufgaben folgen. Aber auch das Wahren freiwilliger Aufgaben müsse weiterhin möglich sein, so der Bürgermeister. Sonst gebe es keinen Gestaltungsspielraum mehr, dann mache kommunale Selbstverwaltung auch keinen Sinn mehr.

Was begonnen wurde, soll weitergeführt werden, erläuterte Ries-

terer. Zwar liege das strukturelle Defizit im Ergebnishaushalt derzeit bei etwa zehn Prozent, doch noch gebe es genug Rücklagen, um keine Kredite aufnehmen zu müssen. Aktuell wolle man auch keine Steuern erhöhen, informierte der Bürgermeister, doch wenn der Anbau ans Feuerwehrhaus und das neue Löschfahrzeug bezahlt seien, wolle man die Grundsteuern so weit erhöhen, dass mit den Mehreinnahmen die Abschreibungen für beides finanziert werden könnten. Das sei nur fair, so Riesterer, weil die Feuerwehr ja allen zu Gute komme. Noch sei die Liquidität der Gemein-

de gut; dass man kaum Schulden im Kernhaushalt habe, helfe jetzt. Auch der Verkauf von Grundstücken habe bisher geholfen, ebenso die guten Ergebnisse bei der Gewerbesteuer. Doch allein schon die gestiegenen Personalkosten bereiten Sorgen. Auch die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben in der Kinderbetreuung werde immer größer und es fehlten Fachkräfte, von oben komme aber der Rechtsanspruch hierauf.

Man wolle die begonnenen und angestoßenen Projekte mit Augenmaß fortführen, betonte Bürgermeister Riesterer. (mag)

RATSSPLITTER

Gottenheim. Einstimmig beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung, Johanna Withum zur Kassenverwalterin und Linda Capar zur stellvertretenden Kassenverwalterin zu bestellen. Es liege laut Gemeindeordnung in der Verantwortung der Gemeinde, qualifizierte Mitarbeitende als Kassenverwalter zu bestellen, erläuterte Bürgermeister Christian Riesterer. Er selbst, ein Bürgermeisterstellvertreter oder Rechnungsamtsleiterin Vanessa Stofer, könnten aufgrund der Trennung von Anordnung und Vollzug nicht gleichzeitig Kassenverwalter sein. (mag)